

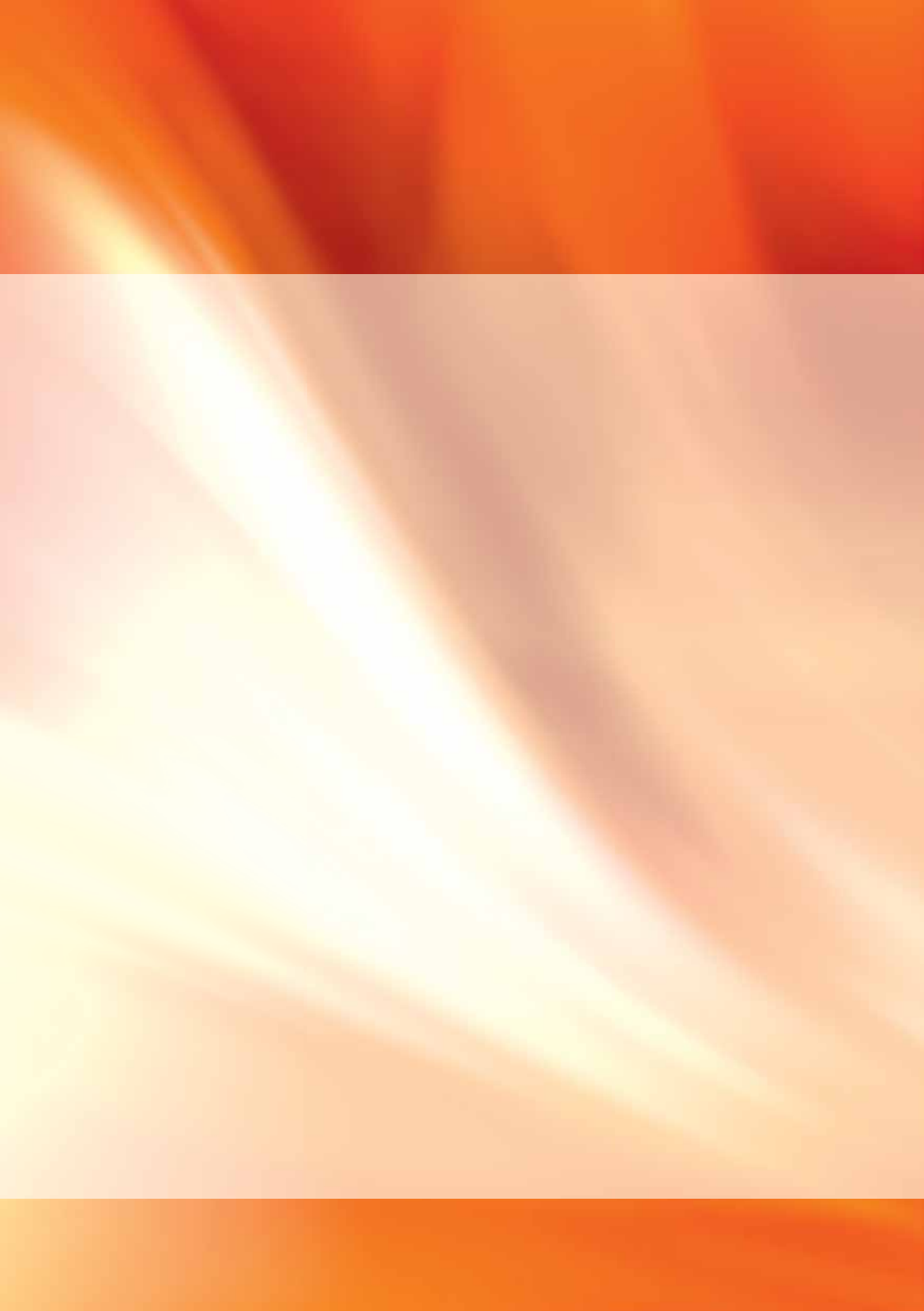


speed4-Schulmeisterschaft

»Wir bewegen Kinder«
Eine Initiative für mehr Bewegung



Referenzmappe





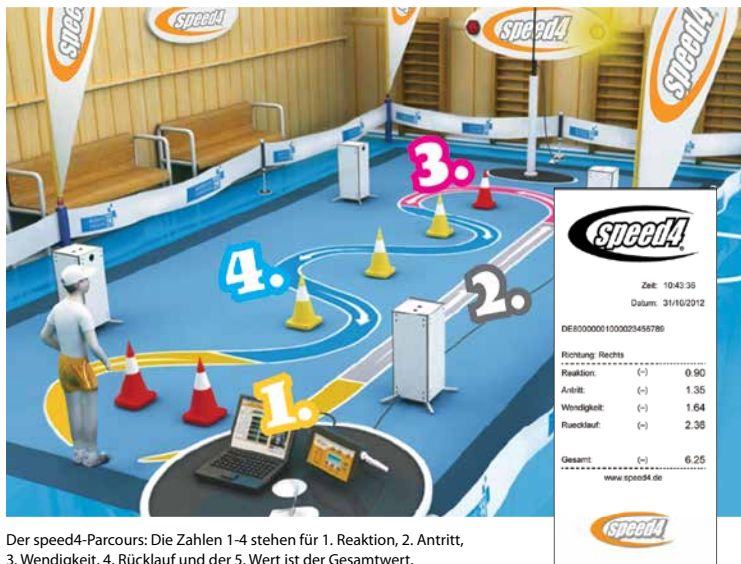
WIR BEWEGEN KINDER.
www.speed4-schulmeisterschaft.de

Was ist speed4?	Seite 02
Warum begeistert speed4?	Seite 03
Was leistet speed4?	Seite 04
speed4 und die Ballschule	Seite 05
speed4 im Fokus	Seite 07
Gutachten von Prof. Dr. Oliver Stoll - Martin Luther Universität	Seite 08
Empfehlungsschreiben von Prof. Dr. Wagner - Universität Leipzig	Seite 09
Interview mit Prof. Dr. Theodor St emper - Bergische Universität Wuppertal	Seite 10
Die Idee hinter der speed4-Schulmeisterschaft	Seite 11
Jeder ist ein Gewinner	Seite 12
Wie funktioniert die speed4-Schulmeisterschaft	Seite 13
Entstehungsgeschichte	Seite 14
speed4-Schulmeisterschaft eine Übersicht	Seite 15
speed4 in Deutschland	Seite 15
Speedy – das Maskottchen der speed4-Schulmeisterschaft	Seite 16
Elternbefragung	Seite 17
Referenz- und Empfehlungsschreiben	Seite 18
Pressestimmen	Seite 30
Impressionen	Seite 35
Kooperation mit der Wissenschaft	Seite 38
Förderverein: be kid be fit e.V. hilft	Seite 39

Der computergestützte Laufparcours – speed4

Jedes Kind durchläuft den Parcours so schnell wie möglich, entweder links oder rechts entlang. Dabei registrieren zwei Lichtschranken vier verschiedene Zeiten und ermitteln daraus eine Gesamtzeit. Gemessen werden:

1. Reaktion + 2. Antritt + 3. Wendigkeit + 4. Rücklauf (Slalom) = 5. Gesamtzeit



Der speed4-Parcours: Die Zahlen 1-4 stehen für 1. Reaktion, 2. Antritt, 3. Wendigkeit, 4. Rücklauf und der 5. Wert ist der Gesamtwert.

Die Rolle des Bons

Nach jedem Lauf erhält der Läufer/die Läuferin einen Bon, auf dem seine/ihre Laufergebnisse abgedruckt sind. Im Vergleich mit den Klassenkameraden können die Kinder ihre persönlichen Laufergebnisse unmittelbar nachvollziehen.

Auf den Bons befinden sich außerdem Sammelbilder: Werden genügend Bilder gesammelt, winken attraktive Preise, die sich die Kinder bei den jeweiligen Partner abholen können.

Exakte Messung und individuelle Dokumentation

Die exakte Messung und Dokumentation der eigenen Leistung lässt **die Kinder** erkennen, **wie schnell sie die Einzelanforderungen bewältigen**. Dadurch hat jedes Kind die Möglichkeit, seine eigenen Werte zu vergleichen **und mit jedem weiteren Lauf zu verbessern**.

Das System speed4 bewirkt bei Kindern und Jugendlichen den spielerischen **Anreiz**, mitzumachen und den Parcours immer wieder neu durchlaufen zu wollen.



Der speed4-Tag an einer Grundschule in Leipzig



Stolze speed4-Sieger

speed4 ist ein praxiserprobtes und effizientes System

Wie man aus der Motivationsforschung weiß, sind für eine hohe Motivation bei Kindern vor allem fünf Faktoren entscheidend, die von speed4 abgedeckt werden:

- **Spezifikation** (Klarheit, was ist zu tun)
- **Messbarkeit** (Ergebnisse nachvollziehbar)
- **Ausführbarkeit** (Wiederholung des Parcours, bringt sofortige Verbesserung)
- **Realisierbarkeit** (unverfälschte Rückkopplung, basiert auf eigener Leistung)
- **Terminierbarkeit** (Parcours durchlaufen, Ziel erreicht)

Durch das Abdecken dieser fünf Punkte ist speed4 ein effizientes System, um Kinder, Jugendliche und sogar Erwachsene zu mehr Sport und Bewegung zu motivieren – dauerhaft.

Ein Beitrag zur Gesundheitsentwicklung

Aus trainingswissenschaftlicher Sicht werden mit dem speed4-System wichtige Beiträge zur gesellschaftlichen Gesundheitsentwicklung erreicht.

Über die **wiederkehrenden Bewegungsmuster in Form von kurzen Sprints** mit der Umrundung eines Hindernisses kommt es **beim Durchlaufen des Parcours zu folgenden trainingswissenschaftlichen Effekten:**

- Verbesserung von koordinativen Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Verbesserung kognitiver Fähigkeiten, wie z. B. Aufmerksamkeits- und Konzentrationsfähigkeit
- Prävention von zunehmendem Übergewicht durch mehr Bewegung

Mediziner, Sport- und Gesundheitswissenschaftler erklären, dass der Aspekt der Prävention durch Bewegung schon im Kindes- und Jugendalter immer wichtiger und entscheidender wird. Vor diesem Hintergrund ist es Ziel der **speed4-Schulmeisterschaft, zu lebenslanger körperlich-sportlicher Aktivität anzuregen.**

Unser Projekt fungiert in dem Zusammenhang als Bindeglied zwischen einer punktuell gesetzten Gesundheitsinitiative - der speed4-Schulmeisterschaft - und der Aufnahme einer Mitgliedschaft im Sportverein. Dieser Übergang soll durch entsprechende Kooperationen mit regionalen Sportbünden unterstützt werden. Die Sportvereine einer Region – sowohl Leistungs-, Breiten- als auch Rehabilitationssport - haben dann bei den Finals die Möglichkeit, sich zu präsentieren und die Kinder direkt anzusprechen.



speed4-Sammelbons



speed4 Erinnerungsfoto



speed4-Erwärmung

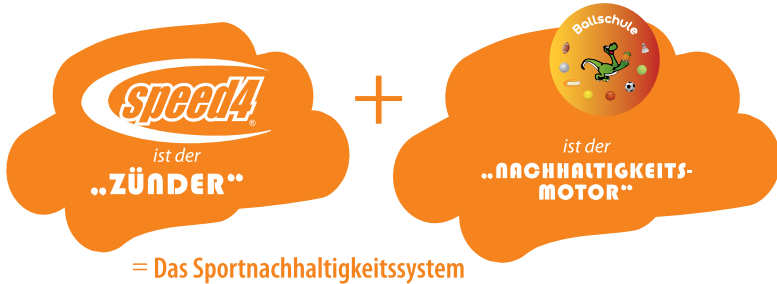


speed4-Läufer

speed4 als Impulsgeber

Neben den **positiven gesundheitlichen Wirkungen und der Förderung von sportwissenschaftlich relevanten Fähigkeitsbereichen** steht weiterhin die **Vermittlung von Spaß an der Bewegung im Vordergrund.** Mit speed4 gelingt es, die Wahrnehmung der Kinder und Jugendlichen wieder auf Sport und Bewegung zu richten. Die Kinder sprechen mehr über Sport und über die eigenen sportlichen Leistungen, weil diese durch speed4 messbar und vergleichbar werden.

speed4 & Ballschule – Eine nachhaltige Kooperation für mehr Bewegung



Eine nachhaltige Kooperation für mehr Bewegung

Das Nachhaltigkeitssystem speed4 in Verbindung mit der Ballschule Heidelberg stellt ein weltweit einzigartiges Sport- und Bewegungskonzept für Kindergärten und Grundschulen dar.

Das „System“ vereint zum Einen die Begeisterung für Sport und Bewegung durch den „Zünder“ speed4, der Kinder durch seinen Eventcharakter zu mehr Bewegung animiert und motiviert.

Zum Anderen wirkt die Ballschule als „Nachhaltigkeitsmotor“, weil sie Kinder in ihrer kreativsten Lebensphase (zwischen 3 und 10 Jahre) durch altersgerechte Sportspiele und -übungen fördert, Kinder über die gesamte Lebensspanne hinweg an Sport und Bewegung bindet und sie für das Thema „vielseitiges und selbsttätiges Spielen“ sensibilisiert.

Die Begeisterung, die speed4 erzeugt, muss also aufrecht erhalten und nachhaltig genutzt werden. Die Kinder werden durch eine Schulsport AG vom „Startplatz speed4“ in das wissenschaftlich fundierte, innovative Ballschul-Konzept mitgenommen.

Die Grundphilosophie der Ballschule besteht aus drei Leitlinien:

Die erste betrifft die Entwicklungsgemäßheit. Kinder sind keine verkleinerten Erwachsenen. Aus diesem Grund werden den Kinder in der Ballschule – ihrem Alter entsprechend – zunächst elementare motorische Fertigkeiten, einfache Spielfertigkeiten und koordinative Fähigkeiten vermittelt, die in weiteren Stufen durch taktische, technische und vertiefte koordinative Basiskompetenzen erweitert werden.

Bei der Durchführung der Spiele und Übungen werden die zweite und dritte Leitlinie der Ballschule – die Prinzipien der Vielseitigkeit und des unangeleiteten Lernens – praktisch durch ausgebildete Ballschul-Übungsleiter an den Schulen umgesetzt. Kinder sind von Natur aus Allrounder und keine Spezialisten und in der Ballschule macht „freies Spielen den Meister“. Gefördert wird die Ballschule von der Manfred Lautenschläger-Stiftung, der Dietmar Hopp-Stiftung und zeitweise von der BASF. An dem neuesten Vorhaben „speed4 & Ballschule“ werden die Cleven-Stiftung und weitere Partner beteiligt sein.

Angestrebt wird eine systematische, flächendeckende Verbreitung des Ballschul-Konzeptes.

Das System mit dem „Zünder“ und dem „Motor“ bringt spürbar Schwung in eine sitzengebliebene Gesellschaft. Die Kinder sollen nachhaltig gefördert werden und wieder mehr zu dem werden, was sie eigentlich sind: „aktive Bewegungswesen“.



KINDER LERNEN DAS ABC DER BALLSCHULE.



WERFEN, LAUFEN, SPRINGEN, SCHIESSEN, FANGEN ...



SPIELERISCHE KREATIVITÄT & BALLGEFÜHL



SPORTLICHE VIELSEITIGKEIT TRAINIEREN.



JÄGERSPIEL „HASE & IGE“.



KINDER BEWEGEN SICH IN JEDER PAUSE.

Grenzenloses Begeisterungspotential



Den Dribbel-Weltrekord im speed4-Parcours hält mit 5,125 Sekunden, Lionel Messi, Weltfußballer und der Star des FC Barcelona.



Marko Marin, der Star vom SV Werder Bremen, durchdribbelt den speed4-Parcours in 5,275 Sekunden: neuer deutscher Rekord.



speed4-Lauf, dramatische Sekunden



Start, geradus laufen, am Ende der Strecke wenden und dann ...



im Zick-Zack um die Hindernisse ins Ziel



DER SPEED4-ERFINDER WOLFGANG A. PAES IM GESPRÄCH MIT FRANZ MÜNTEFERING.



WOLFGANG A. PAES MIT RENATE KÜNST BEI DER GRÜNEN WOCHEN IN BERLIN.



**MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG**

■ Institut für Medien, Kommunikation und Sport
Department Sportwissenschaft
Arbeitsbereich Sportpsychologie & Sport-
pädagogik
Prof. Dr. phil. Oliver Stoll
Selkestr. 9, 06122 Halle (Saale)
Tel. 0345-5524440, Fax -5527054
Mail oliver.stoll@sport.uni-halle.de

19.07.2010

Speed4 – Sportpädagogische Eignung

Mein Arbeitsbereich konnte das Speed4-System im Rahmen der Speed4-Schulmeisterschaft Leipzig 2010, veranstaltet durch die Agentur Contacts & Sports, systematisch begleiten und somit Effekte auf psycho-soziale Veränderungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer untersuchen.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass der Einsatz der Speed4-Anlage aus mehreren Gründen zu positiven Effekten auf psycho-soziale Dimensionen, insbesondere bei Kindern im Grundschulalter, führen kann.

Zum einen beinhaltet das Gesamtkonzept großen Aufforderungscharakter (zu sportlicher Bewegung). Konzeptionelle, positive Verstärker sowie eine hohe Motivationslage zur Bildung individueller Leistungsziele sind im System immanent. Soziale Effekte werden durch den hohen Kommunikationsanteil innerhalb der Kindergruppen gefördert. Darüber hinaus werden Sport-, Spiel- und Bewegungskultur explizit und somit bewusst vermittelt.

Halle, 19.07.2010



Prof. Dr. Oliver Stoll

Gutachten von Prof. Dr. Oliver Stoll: Dieser bestätigt, dass speed4 weitreichende Wirkung auf den Bewegungswillen und die psychosoziale Dimension von Kindern hat.

Institutsdirektorin

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Sportwissenschaftliche Fakultät
Institut für Gesundheitssport und Public
Health
Prof. Dr. Petra Wagner

Jahresheft 99, 04109 Leipzig

Leipzig, 28.11.2011

speed4-Schulmeisterschaft - eine Initiative für die Gesundheit

Die Morbiditäts- und Mortalitätsraten sowie die Prävalenzraten zu Übergewicht und Adipositas stellen aktuell eine bedeutende gesellschaftliche sowie gesundheitspolitische Herausforderung dar. Allein die Adipositasprävalenz hat sich seit den 1980-er Jahren bei 14- bis 17-jährigen deutschen Jugendlichen verdreifacht. Körperlicher Inaktivität wird eine maßgebliche Rolle bei der Entstehung dieser gesundheitlichen Probleme zugeschrieben. 2002 wurde der "Bewegungsmangel" von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als drithäufigste Todesursache benannt. Demgegenüber erfüllen sportliche Aktivität und Bewegung bedeutende Unterstützungsleistungen während der Entwicklung eines heranwachsenden Menschen. Motorische, physiologische und auch psychosoziale Reifungsprozesse werden positiv beeinflusst.

Frühzeitiger Prävention durch Bewegung, Sport und Spiel kommt somit ein immer größerer Stellenwert zu. Die seit 2010 durchgeführte Gesundheitsinitiative „speed4-Schulmeisterschaft“ setzt genau an diesem Punkt an und bietet im Rahmen von Qualifizierungsläufen in Grundschulen Deutschlands Kindern die Möglichkeit, durch Absolvieren eines Laufparcours Bewegungsfreude und Erfolgserlebnisse zu erfahren. Es folgt ein großes Familienfest – das speed4-Finale – bei dem die Kinder erneut laufen und mit regionalen Sportvereinen in Kontakt treten können. Damit erfahren die Kinder über den Sport soziale Anerkennung, Zugehörigkeit und ein Gefühl zwischenmenschlich akzeptiert zu werden, alles wesentliche Ressourcen für eine gesunde Entwicklung und Wohlbefinden. Die speed4-Schulmeisterschaft versteht sich als „Impulsgeber“ und ist deshalb ein wichtiges Bindeglied zwischen Schule und Verein um damit auch zu regelmäßiger körperlich-sportlicher Aktivität anzuregen.

Vor diesem Hintergrund lautet meine ganz persönliche Empfehlung: Macht mit! Schulen, Gemeinden, Kommunen und Vereine – werdet Teil dieser einzigartigen Aktion und fördert die Gesundheit unserer Kinder! Als Direktorin des Instituts für Gesundheitssport und Public Health biete ich der speed4-Schulmeisterschaft gerne eine wissenschaftliche Begleitung an.


Prof. Dr. Petra Wagner

Universität Leipzig Telefon (0341) 87-31451 Petra.wagner@uni-leipzig.de
Sportwissenschaftliche Fakultät Telefax (0341) 87-31798 www.uni-leipzig.de
Postfach Jahresheft 99
04109 Leipzig

Kann-Zeugnis für elektronisch signierte sowie für verschießbare elektronische Dokumente.



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**

»Es gibt zahlreiche Gründe, speed4 zu empfehlen.«

Prof. Dr. Theodor Stemper, Sportwissenschaft-Dozent an der Bergischen Universität Wuppertal, äußert sich in einem Interview zur speed4-Schulmeisterschaft. Der Wissenschaftler begleitet den Wettbewerb mit seinem Institut.

Prof. Dr. Theodor Stemper, was charakterisiert die speed4-Schulmeisterschaft?

»Die speed4 Schulmeisterschaft eignet sich hervorragend, um Kinder an erste sportliche Wettkämpfe heran zu führen. Bei den Messungen in der Schule laufen die Kinder nicht gegeneinander, sondern jedes Kind läuft für sich allein „gegen die Uhr“. Der speed4-Test erfasst vier unterschiedliche Zeiten: Reaktionszeit, Sprint, Wendigkeit, Slalomrücklauf, die direkt nach dem Lauf auf einem Ergebnisbon ausgedruckt und unmittelbar an die Kinder ausgehändigt werden. Bei den darauffolgenden Versuchen entwickelt das Kind dann den Ehrgeiz, sich an den eigenen Zeiten zu messen und diese zu übertreffen.«

Was unterscheidet den Wettbewerb von herkömmlichen Sportwettkämpfen?

»Ein starker positiver Aspekt bei speed4 liegt darin, dass es keine Verlierer gibt und alle Kinder gleichermaßen die Chance erhalten, ihre persönlichen Leistungen zu übertreffen.«

Welche Rolle nimmt das Bon-Sammelspiel ein?

»Ein Zusatz-Bonus entsteht durch die Ergebnisbons, die das Testergebnis ausweisen und zudem einen Sammelwert haben. Besonders viel Freude haben die Kinder daran, durch wiederholte Läufe diese Bons zu sammeln und anschließend ggf. tauschen zu können. Hierdurch wird erfahrungsgemäß ein hoher zusätzlicher Anreiz geschaffen, der die Kinder zum Laufen anspornt. Es gibt also zahlreiche Gründe, speed4 zu empfehlen.«

Gesundheitsinitiative mit Begeisterungsfaktor

Da eine selbstbewusste Einstellung zum eigenen Körper und der Spaß an der Verausgabung in Zeiten multimedialer Freizeitgestaltung für viele junge Menschen immer weniger selbstverständlich sind, lautet das erklärte Vorhaben des speed4-Erfinders Wolfgang Alexander Paes, Kindern die Freude an der Bewegung und am Sport wieder näher zu bringen und sie dadurch mental wie auch sozial zu stärken.

So entstand die Idee zur Durchführung einer Gesundheitsinitiative mit Begeisterungsfaktor – die speed4-Schulmeisterschaft.

Hierzu werden alle Grundschulen in einer Stadt eingeladen. Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos. Wir möchten möglichst vielen Kindern die Möglichkeit bieten, durch Bewegung persönliche Erfolgserlebnisse zu erzielen und das Selbstvertrauen zu stärken.



Das Bewegungsprojekt speed4 bewegt und verbindet.



Mit Spaß an der Bewegung und der gemeinsamen Leistungssteigerung will speed4 zu mehr Sport einladen.

speed4 bringt nur Gewinner hervor

Durch das Messen und Registrieren der fünf verschiedenen Werte wird sichergestellt, dass jedes Kind mindestens ein kleines Erfolgserlebnis hat. Denn in der Regel ist mindestens eine Teilzeit konkurrenzfähig.



So kann beispielsweise ein weniger sportliches oder übergewichtiges Kind im Vergleich mit seinen sportlichen Mitschülerinnen und Mitschülern besonders gute Wendigkeits- oder Reaktionszeiten erzielen. Ein adipöses Kind könnte so zum „Reaktionsmeister“ oder „Wendigkeitsmeister“ seiner Schule gekürt werden. Stellen Sie sich nur vor, welchen Effekt dieses Erfolgserlebnis in der Psyche eines Kindes erzielen kann.

Unsere Mitarbeiter vor Ort, die ausgebildete Pädagogen und Sportwissenschaftler sind und die in ihrer Freizeit in großer Mehrzahl auch als Nachwuchstrainer arbeiten, konnten diesen äußerst positiven und direkten Zusammenhang zwischen Bewegung und Selbstbewusstsein oft beobachten.

speed4-Schulmeisterschaft – Die Phasen im Detail

Im Rahmen der speed4-Schulmeisterschaft besuchen unsere Teams zahlreiche Städte in ganz Deutschland. In jeder Stadt werden definitiv die Phasen 1 und 2 durchlaufen. In größeren Städten sind zusätzliche Stadtteilfinals zwischengeschaltet bevor es ein großes Stadtfinale gibt (Phase 2). In den neuen Bundesländern gibt es außerdem noch das Regionalfinale (Phase 3). Die erste Phase der speed4-Schulmeisterschaft beginnt mit einer Schultour durch die teilnehmenden Grundschulen. Dort finden wochentags die Trainings- bzw. Vorläufe in den einzelnen Schulen statt. Grundsätzlich werden alle Schulen einer Stadt zur Teilnahme eingeladen.

Das speed4-Team findet sich zu einem von der Schulleitung und/oder den Sportlehrern bestimmten Zeitpunkt bei jeder teilnehmenden Schule ein, übernimmt Aufbau und Abbau der Anlage in der Sporthalle oder auf dem Schulhof sowie die Unterweisung und Betreuung der Kinder. Klassenweise durchlaufen alle Schüler vier- bis sechsmal den Parcours. So ist jede Klasse eine Schulstunde mit ihren Trainingsläufen beschäftigt.

Jede speed4-Schulmeisterschaft endet mit dem Stadtfinale. In größeren Städten finden vor dem Stadtfinale, noch Stadtteilfinals statt. Zu den unterschiedlichen Stadtteilfinals sind alle Kinder herzlich eingeladen. In den Schulen qualifizieren sich die Kinder für die Finals. Am Tag des Finals können sich Kinder im Rahmen von Trainingsläufen ebenfalls qualifizieren. Die Wettbewerbsläufe und anschließenden Siegerehrungen finden klassenstufenweise statt.

speed4-Schulmeisterschaft

im Aufbau
Phase 3

Regionalfinale

in Begleitung ihrer Eltern
an öffentlichen Orten
Phase 2

Stadtfinale

Schultour
eingebettet in den
Sportunterricht
Phase 1

Grundschulen

Bundesweite Entwicklung der speed4-Schulmeisterschaft

Seinen Ursprung hat die speed4-Schulmeisterschaft in Nordrhein-Westfalen. Wolfgang Alexander Paes, ein professioneller Tennistrainer, nutzte den von ihm erfundenen Laufparcours für den Grundschulwettbewerb. Von Beginn begeisterte die Laufstrecke Jungen und Mädchen für Bewegung.



speed4 – ein Bewegungsprojekt, das unterhält, verbindet und begeistert.

Unter Regie von Contacts & Sports wurde die Systematik der speed4-Schulmeisterschaft professionalisiert und dahingehend strukturiert, dass der Wettbewerb unter gleichen Bedingungen bundesweit umgesetzt werden kann. Durch ein funktionierendes Netzwerk in allen Landesteilen ist die speed4-Schulmeisterschaft damit zum größten Bewegungsprojekt für Grundschüler in Deutschland geworden. 2012 nehmen 400.000 Kinder an dem Wettbewerb teil, der weiterhin in seiner Verbreitung und Bedeutung wächst.



speed4 – Anfeuern für noch mehr Leistung

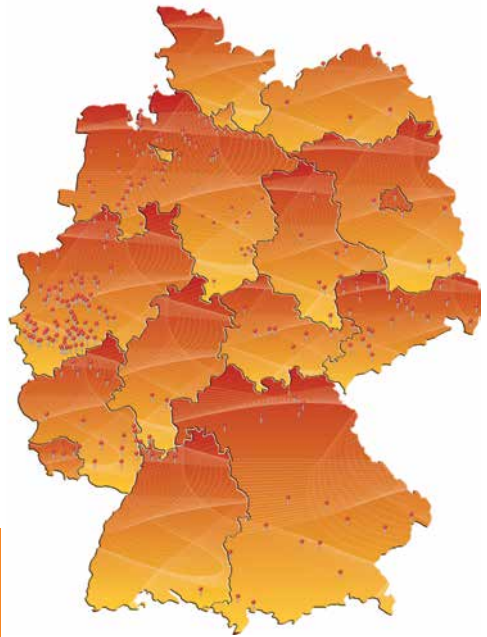


Hier sind alle gern dabei, wenn es heißt: laufen und tolle Preise gewinnen.

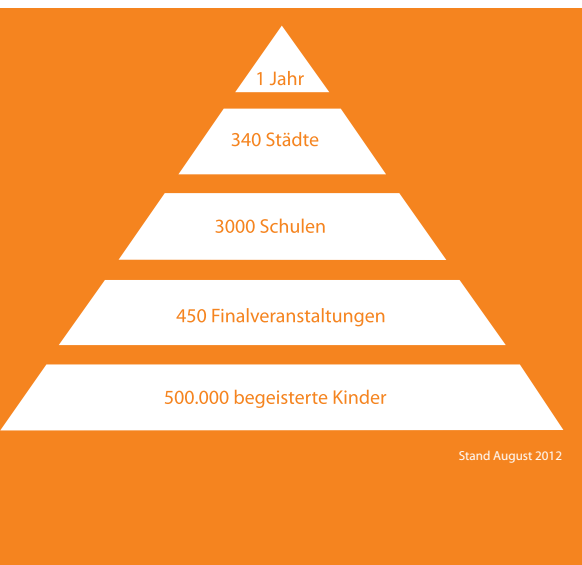
Zahlen in der Übersicht

In einem Jahr tourt speed4 innerhalb von 308 Wochen (außerhalb der Ferienzeiten der Schulen) durch fast 200 Städte. Es finden mit allen Stadtteilfinalen und Stadtfinalen etwa 325 Veranstaltungen statt. Das speed4 Team besucht rund 1600 Schulen und begeistert auf seinem Weg 400.000 Kinder für Bewegung. Wir brennen für unsere Idee, Kinder in Bewegung zu bringen und damit die Tür zum Sportverein zu öffnen.

Wir bewegen Kinder!



Deutschlandweit – Überall wo eine Nadel steckt, hat bereits ein erfolgreiches speed4-Event stattgefunden.



Stand August 2012

Der Hase Speedy

Das Gesicht der speed4-Schulmeisterschaft heißt Speedy. Das Maskottchen ist bei den Finalveranstaltungen vor Ort und begleitet die Siegerehrungen. Der Hase wird dabei zu einem der beliebtesten Fotomotive. Selbstverständlich ist der Hase auch im und rund um den speed4-Parcours unterwegs: In den Pausen tritt er liebend gern auch gegen mutige Eltern oder Walking Acts anderer Partner der speed4-Schulmeisterschaft an.



Star der speed4-Fans: das Maskottchen Speedy.

Mit Hilfe von Speedy werden den Teilnehmern der speed4-Schulmeisterschaft auch wichtige Informationen mit auf den Weg gegeben. Das Maskottchen erklärt den Kindern mit Hilfe von verschiedenen Medien (Veranstaltungshomepages, speed4-Zeitung und Presseinformationen) wie ein gesundes Frühstück aussieht. Darüber hinaus macht er Trainingsvorschläge und gibt gezielte Tipps, wie sich die Leistungen bei einem Finale der speed4-Schulmeisterschaft verbessern lassen. Damit wird der „schnellste Hase“ der Welt zum Liebling der Kinder und damit zu einem wichtigen Kommunikationsträger im Sinne des grundlegenden Ziels der speed4-Schulmeisterschaft, Kinder in Bewegung zu bringen.

Befragungen während der Meisterschaft

Während der Finalveranstaltung der speed4-Schulmeisterschaft Chemnitz 2010 wurde eine umfangreiche Elternbefragung durchgeführt, an der sich etwa 120 Erwachsene beteiligten.

Das primäre Ziel dieser Befragung bestand darin, sowohl Verbesserungspotential aufzudecken als auch objektiv widerzuspiegeln, wie die speed4-Schulmeisterschaft von den Teilnehmern empfunden wird.



Im Durchschnitt besuchen drei Familienmitglieder ein Finale der speed4-Schulmeisterschaft.



Die Auswertung der speed4-Schulmeisterschaft wird sehr ernst genommen.

Die Ergebnisse der Befragung sprechen für sich:

96% der Eltern sind davon überzeugt, dass ihre Kinder „sehr begeistert“ von der Schulmeisterschaft sind. Die **speed4-Schulmeisterschaft Chemnitz 2010** erhielt – auf Grundlage des Schulnotensystems – von den Eltern insgesamt die **Durchschnittsnote 1,4. Zwei Drittel aller Eltern**, deren Kinder noch nicht in einem Sportverein aktiv sind, gaben an, ihr **Kind als bald in einem Verein anmelden** zu wollen. Dies **entspricht etwa 30 Prozent aller beteiligten Kinder.** Im Durchschnitt sammeln die Kinder 16 bis 20 Bons.

Im Rahmen der speed4-Schulmeisterschaft werden regelmäßig Befragungen durchgeführt, um die Qualität des Wettbewerbs stetig zu überprüfen und sukzessive auszubauen.

Sportverein Rositz e.V.

Sportbüro Gemeinde Rositz, Altenburger Straße 48b, 04617
Rositz,
Fußball, Volleyball, Kegeln, Freizeitsport, Leichtathletik, Kunstradfahren,
Kinderturnen

Contacts & Sports
Pötschker Weg 2-4

04179 Leipzig

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
Meu/ Kr



Fußball:
Truppenmeister 1921 und 1932

Radball:
DDR Schülermeister 1962
Oberliga Männer 1975

Kunstradfahren:
DDR Schülermeister 1954 und 1955
DDR Jugendmeister 1958 und 1959

Kegeln:
DDR Frauen Einzelmeister 1977

SV Rositz e.V.
1. Vorsitzender
Jörg Meuschke
Silke Kresse
Tel.: 034498-45433

Datum
30.08.2012

Sehr geehrter Herr Härzschel,

als Vorstandsmitglied des SV Rositz möchte ich mich bei Ihnen herzlich für Ihre Initiative rund um die speed4-Schulmeisterschaft in Altenburg bedanken. In direkter Folge des Wettbewerbs konnten wir uns über fünf Vereinsanmeldungen von Grundschulern freuen.

Als lokaler Mehrspartenverein sind wir auf Vereinsmitgliedschaften angewiesen, um auch in Zukunft unser breites Angebot mit den Sportarten Fußball, Volleyball, Aroha (Fitnessstanz), Judo, Kegeln, Kinderturnen, Kunstrad und Leichtathletik aufrecht halten zu können.

Mit Hilfe der speed4-Schulmeisterschaft konnten wir als Verein hervorragend auf uns aufmerksam machen. Allen voran die Finalveranstaltung erwies sich als ideal, um vor Ort direkt mit den Eltern in Kontakt zu kommen. Denn während die Kinder mit dem speed4-Parcours beschäftigt sind, haben die begleitenden Eltern ausreichend Zeit, sich mit den Angeboten der Partner zu beschäftigen. Über diesen Weg konnten wir das Interesse der Kinder und der Eltern für uns nutzen.

Darüber hinaus möchte ich zum Ausdruck bringen, dass der Laufwettbewerb speed4 eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe erfüllt. So wurde beim Finale der Meisterschaft in Altenburg deutlich, dass der Wettkampf nicht nur die leistungsbesten Kinder erreicht, die ohnehin schon oft in Sportvereinen aktiv. Vielmehr spricht speed4 auch diejenigen Kinder an, die den Zugang zum regelmäßigen Sporttreiben noch nicht gefunden haben.

Wir wünschen Ihnen für die Fortführung der speed4-Schulmeisterschaft alles Gute und freuen uns schon jetzt auf die nächste Auflage in Altenburg, die wir gern erneut begleiten. Anderen Sportvereinen kann ich nur empfehlen, ihre Veranstaltung zur Präsentation zu nutzen.



Jörg Meuschke
1. Vorsitzender

Dezernat für Bildung und Kultur,
Schule, Jugend und Sport

Der Oberbürgermeister



Postanschrift: Stadtverwaltung Aachen - Dez IV/1 - D-52058 Aachen

Per mail
an die
Leitungen der
Grundschulen
der Stadt Aachen

Mein Zeichen	Dez IV/1
Gebäude	Mozartstraße 2-10
Zimmer	217
Fon	0241 / 432 - 7428
Fax	0241 / 432 - 7438
e-mail	Wolfgang.rombey@mail.aachen.de
Internet	www.aachen.de
Datum	24.09.2010

speed 4 – Eine Initiative für mehr Bewegung

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Tagen haben Sie per Mail Informationen von der Schwimm- Olympiasiegerin Frau Rica Reinisch-Klein zur Initiative "speed4" erhalten.

Frau Reinisch-Klein ist an mich in meiner Eigenschaft als Beigeordneter für Schule, Jugend und Sport herangetreten, um mir das speed4- Projekt vorzustellen.

Speed4 ist computergesteuerter Laufparcours, bei dem die TeilnehmerInnen eine Strecke von rund 10 Metern auf unterschiedliche Art und Weise überwinden müssen. Dabei werden Reaktion, Antritt, Wendigkeit und Schnelligkeit gemessen.

Meiner Ansicht nach leistet das Projekt einen wichtigen präventiven Beitrag zur Gesundheitsentwicklung. Denn Prävention durch Bewegung wird schon im Kindes- und Jugendalter zunehmend wichtiger und entscheidender.

Neben den positiven gesundheitlichen Wirkungen von speed4 steht aber auch weiterhin die Vermittlung von Spaß am Laufen im Vordergrund. Deshalb gelingt es mittels dieses Parcours die Wahrnehmung der Kinder und Jugendlichen auf Sport und Bewegung zu richten.

Gerne unterstütze ich das Anliegen von Frau Reinisch-Klein, den Aachenern Kinder und Jugendlichen die Teilnahme am Laufparcours über den Schul- und Vereinssport zu ermöglichen. Von daher würde ich mich freuen, wenn auch Ihre Schule an diesem gesundheitspräventiven Projekt teilnimmt.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Rombey
Beigeordneter für Schule, Jugend und Sport

STADT MEISSEN

GROSSE KREISSTADT

OBERBÜRGERMEISTER

Stadt Meißen • Markt 1 • 01662 Meißen

Contacts & Sport Consulting

Geschäftsführer

Matthias Härzschel

Ferdinand-Rhode-Straße 3 b

04107 Leipzig



Sprechzeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Di. 14.00 - 18.00 Uhr
Tel.-Nr.: 0352 1467 207
Zuständig: Frau Skambraks

Ihr Schreiben vom
8. Februar 2011

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
1/15

Datum
1. März 2011

Sehr geehrter Herr Härzschel,

die speed4-Schulmeisterschaften 2011 in Meißen waren eine tolle und rundum gelungene Aktion. Es war schön und aufschlussreich für mich zu erleben, wie aktiv und motiviert die Mädchen und Jungen dabei waren und so auch die Kinder erreicht wurden, die sich bisher vielleicht nur wenig zutrauten und eher zu den „Bewegungsmuffeln“ zählten.

Gleichzeitig möchte ich mich herzlich bei Ihnen, auch im Namen des Deutschen Kinderschutzbundes Nossen e.V. als Betreiber des „Offenen Treffs“ PESTA, für die großzügige Unterstützung bedanken. Die Kinder haben die gestifteten Sportgeräte nicht nur mit großer Begeisterung entgegengenommen, sondern nutzen sie täglich rege bei ihren Besuchen im offenen Treff.

Gern bin ich bereit, auch im kommenden Jahr Ihr Projekt der speed4-Schulmeisterschaft in Meißen zu unterstützen. Ich bitte Sie dazu frühzeitig mit Frau Skambraks, Leiterin meines Büros, in Kontakt zu treten, um die erforderlichen Absprachen vorzunehmen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie mit Ihrem Projekt viele Kinder in Bewegung bringen und hoffe auf ein Wiedersehen in 2012.

Mit freundlichen Grüßen


Olaf Raschke

Sitz:
Markt 3
01662 Meißen

Telefon: (0 35 21) 4 67 - 2 06
Telefax: (0 35 21) 4 67 - 2 63

Stadt Merseburg

Der Oberbürgermeister



Stadtverwaltung Merseburg, Postfach 16 61, 06206 Merseburg

contacts & sports Consulting
Geschäftsführer
Matthias Härzschel
Ferdinand-Rhode-Straße 3b
04107 Leipzig

Amt: Oberbürgermeister
Sachgebiet: Lauchstädter Straße 1-3
Gebäude: 20
Zimmer: Herr Böhlig
Auskunft erteilt: 03461 445 225
Telefon: 03461 445 225
Telefax: 03461 445 235
e-Mail*: obernuergermeister@merseburg.de
*e-Mail ohne elektronische Signatur

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen
BÜ/Kie

Datum
24.02.2011

„speed4-Schulmeisterschaft 2011 in Merseburg“

Sehr geehrter Herr Härzschel,

mit großem Interesse habe ich Ihre Aktion „speed4-Schulmeisterschaft“ an den Grundschulen unserer Dom- und Hochschulstadt Merseburg verfolgt.

Die Schulmeisterschaften wurden am 19.02.2011 erfolgreich beendet und die Sieger ermittelt. Ich begrüße es außerordentlich, dass mit Ihrem Projekt Grundschüler motiviert werden, sich außerhalb des Schulunterrichtes sportlich zu betätigen. Die Kinder können sich ausprobieren und ihr sportliches Talent testen, um später eventuell in einem Verein aktiv zu trainieren.

Neben der sportlichen Motivation der Kinder spielt in Ihrer Arbeit das soziale Engagement eine wesentliche Rolle. Ich bedanke mich recht herzlich im Namen aller Lehrer und Schüler der Grundschule „Merseburg West“ für die zugesagte Unterstützung. Wir freuen uns, dass unser Vorschlag zur Umbenennung der Schule in Grundschule „Otto Lilienthal“ Ihre Zustimmung gefunden hat.

Ihnen wünsche ich für die Umsetzung Ihres Projektes weiterhin viel Erfolg und viele sportbegeisterte Kinder.

Mit freundlichen Grüßen


Böhlig
Oberbürgermeister

Hausanschrift:
Lauchstädter Straße 1-3
06217 Merseburg
Telefon: +49 3461 445 9
Telefax: +49 3461 445 212
www.merseburg.de

Bankverbindungen:
Sparkassen
BLZ: 800 537 62
Kto.-Nr.: 331 000 374 3

Volks- und Raiffeisenbank
Saxe-Union e.O.
BLZ: 800 626 48
Kto.-Nr.: 150 797 00

Deutsche Bank AG
BLZ: 860 700 00
Kto.-Nr.: 618 094 3

Öffnungszeiten:
Montag 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 - 12.00, 14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag 9.00 - 12.00, 14.00 - 15.30 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr



STADT ZEITZ

Der Oberbürgermeister

STADT ZEITZ • Postfach 14 20 • 06604 Zeitz

Contacts & Sports
Frau Hopping
Pötzschker Weg 2-4
04179 Leipzig

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Auskunft erteilt: Herr Otto
Zimmer: 107
Rathaus
Altmarkt 1, 06712 Zeitz
Telefon: 03441 / 83-229
Fax: 03441 / 83-265
eMail: henrik.otto@stadt-zeitz.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen
Otto

☎ (0 34 41)
83-229

Zeitz
18.04.2012

SPEED4-Schulmeisterschaft in Zeitz

Sehr geehrte Frau Hopping,

im März 2012 fand an mehreren Tagen die erste Speed4-Schulmeisterschaft an Grundschulen in der Stadt Zeitz und der Umgebung statt. Beim Stadtfinale mit vielen sportbegeisterten Kindern waren die Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannten mit dabei, die die kleinen Sportler anfeuerten. Außerdem konnten die Kinder dann auch gegen Mutter oder Vater antreten. In aller Regel siegten dabei die Kinder.

Speed4 wurde von den Kindern mit Begeisterung aufgenommen, weil es ihren Bewegungsdrang fördert. Die Regeln sind einfach und schnell erlernbar. Der Vergleich mit anderen Kindern wird durch Spaß an der Bewegung vermittelt. Nach jedem Lauf gibt es das Ergebnis mitsamt einem Bon zum Sammeln und Einlösen. Außerdem lernen die Kinder solche wichtigen Verhaltensweisen wie Begeisterung, Einsatz und Strebsamkeit ganz spielerisch.

Ich konnte mich selbst davon überzeugen, dass diese Aktion euphorisch aufgenommen wird und wünsche Ihnen als Organisatoren ein stetiges Wachstum des Wettbewerbes. Ich bin mir sicher, dass viele Kinder aus Zeitz zum Regionalfinale 2012 fahren werden und auch 2013 wieder mit dabei sind.

Mit freundlichen Grüßen



Otto
Bürgermeister

Seite 1 von 1

Hausschrift:
Stad Zeitz
Altmarkt 1
06712 Zeitz

Spezialne Briefbogen-Zeitz
Kst.-Nr. 3 200 000 030
BLZ 800 510 00

Auslandübermittlung:
IBAN: DE 41 8070 3000 3200 0000 30
BIC: NOLADE21BLK

☎ Fax
Internet

(0 34 41) 83-0
(0 34 41) 832 11
<http://www.zeitz.de>

Steuernummer: 119/144/0779

**REFERAT SCHULEN**

Dienstgebäude
Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1

Datum
11.10.2011
Auskunft erteilt
Peter Krietemeyer

Geschoss/Zimmer
10. OG. / 1001

Telefon-Durchwahl
0631 365-1401

Telefax
0631 365-1409

E-Mail
peter.krietemeyer@
kaiserslautern.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bei Antwort bitte angeben)
40/Kr.

An die Schulen
in der Trägerschaft der
Stadt Kaiserslautern

nachrichtlich:
St.-Franziskus-Gymnasium und -Realschule
Heinrich-Heine-Gymnasium

speed4 – eine Initiative für mehr Bewegung

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den nächsten Wochen wird Ihnen die Teilnahme an dem Projekt „speed4“ angeboten.

Ich möchte nicht versäumen, Ihnen dieses Projekt zu empfehlen. Es soll ab November in Kaiserslautern gestartet werden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Worum handelt es sich bei „speed4“?

„speed4“ ist ein Computer gestützter Laufparcours. Jedes Kind läuft die 10 Meter lange Strecke so schnell wie möglich entweder links oder rechts herum. Dabei registrieren Lichtschranken fünf verschiedene Zeiten:

Reaktion Antritt Wendigkeit Rücklauf Gesamtzeit.

Jedes Kind erhält einen Nachweis über seine eigene Leistung mittels Computerausdruck.

Meiner Meinung nach leistet das Projekt einen wichtigen präventiven Beitrag zur Gesundheitsförderung. Denn Prävention durch Bewegung wird schon im Kindesalter zunehmend wichtiger und entscheidender.

Neben den positiven gesundheitlichen Wirkungen von speed4 steht aber die Vermittlung von Spaß am Laufen im Vordergrund. Deshalb gelingt es mittels dieses Parcours die Wahrnehmung der Kinder und Jugendlichen auf Sport und Bewegung zu richten.

Dieses Angebot wurde bereits in einigen deutschen Städten erfolgreich durchgeführt und hat die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr begeistert.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne unter: <http://speed4.de>

Mit freundlichen Grüßen



Peter Krietemeyer

B. Bergmann
Fr.-L.-Jahn-Grundschule
Jahnweg 1-3
06237 Leuna

28.02.11

z. Hd.
Herrn Matthias Härschel

Speed4 - Schulmeisterschaft in
Herseburg und Umgebung
(19.02.2011 in Leuna)

Werte Herr Härschel,
als Sportlehrerin begleitete ich einige
Schüler der Jahn-Schule zum Speed4-
Wettbewerb. Diese Veranstaltung kam
sowohl bei den Kindern als auch bei
den Eltern und Großeltern prima
an.

Hiermit möchte ich Ihnen einige
spontane Meinungsäußerungen

unserer Schüler zusenden. Viel Spaß beim Lesen
und weiterhin so tolle
Veranstaltungen

wünscht Ihnen

B. Bergmann

VOLKSSCHULE BERNBEUREN

Grundschule · Landkreis Weilheim-Schongau



Am Hügel 8

86975 Bernbeuren

Telefon 0 88 60 / 296

Telefax 0 88 60 / 332

e-Mail: volksschule-bernbeuren@t-online.de**Empfehlungsschreiben**

Die Volksschule Bernbeuren nahm am 19. April 2012 am Sportförderprojekt „Speed4“ teil.

Das Projektteam baute den Parcours eigenständig auf und führte die Läufe für jede Klasse souverän durch.

Diese besondere Sportstunde hat unseren Schülerinnen und Schülern sehr gut gefallen und unsere eigenen Bemühungen, sie zu Bewegung und Sport zu motivieren, unterstützt.

Somit kann ich das Projekt für andere Schulen gerne weiterempfehlen.

Elvira Ressler-Treffny,
Rektorin der Volksschule Bernbeuren

135. Grundschule Dresden Gorbitz



Dresden, 22.09.2010

Contacts & Sports Consulting
Ferdinand-Rhode-Str. 3 B
04107 Leipzig

Speed4-Veranstaltung am 21.09.2010

Sehr geehrter Herr Härzschel,

am gestrigen Vormittag betreuten Ihre Mitarbeiter im Rahmen unserer Sporttage den anspruchsvollen Hindernis-Parcour. Ich konnte mich persönlich vom Engagement Ihrer Mitarbeiter und der Begeisterung unserer Kinder überzeugen. Der Aufbau ist bestens für Schüler geeignet, Reaktionsfähigkeit, Schnelligkeit und Gewandtheit zu trainieren.

Dabei war der Organisationsaufwand im Vorfeld und während der Durchführung für unsere Lehrkräfte äußerst gering.

Das Feedback der Schüler und Lehrkräfte war ausnahmslos positiv.

Deshalb möchte ich Ihnen im Namen unserer Kinder recht herzlich danken und für die Durchführung der Finals viel Erfolg wünschen.

Freundliche Grüße


Hartmut Fleischer
Schulleiter



Amalie-Dietrich-Platz 10, 01169 Dresden ☎ 0351-4112900 📠 0351-4137622
@ gs_135@dresdner-schulen.de www.135.gs-dresden-gorbitz.de

Wilhelm – Busch – Schule
Heinrichstraße 43
04317 Leipzig

Leipzig, den 26.05.2010

SPEED 4 in Mitteldeutschland
Contacts & Sports Consulting
Ferdinand – Rohde – Straße 3b
04107 Leipzig

Sehr geehrter Herr Härzschel,

Sportliche Aktivitäten werden in unserer Wilhelm – Busch – Schule sehr groß geschrieben. Sie gehören zum täglichen Ablauf. Um so erfreulicher war, dass das Angebot vom Contacts & Sport Consulting kam, durch das wir am Stadtvergleich SPEED 4 Leipzig teilnehmen konnten. Die Kinder unserer Schule waren hellauf begeistert, mal in einer anderen Form ihr Reaktionsvermögen und ihre Kräfte im schnellen Laufen zu testen. Die genaue Zeitnahme mit computergesteuerter Lasertechnik zeigte jedem Kind sofort sein Ergebnis bzw. die eigene Leistungssteigerung. Auch ungeübte Kinder entwickelten dadurch einen besonderen Ehrgeiz. So wurde der Wettbewerb Speed4 zu einem richtigen Treffer. Nach dem Vorausscheid in unserer Schule fieberten die Schüler schon auf den Folgewettkampf bei ACL Daffner. Die persönlichen Einladungen zum Finalwettbewerb machte die Kinder sehr stolz und lockte neben den Aktiven auch eine Menge Eltern und Fans zum Anfeuern auf das Gelände des Flughafens Leipzig/Halle. Für ein solch gut organisiertes Sportevent wollen wir Ihnen als Veranstalter ein großes Dankeschön im Namen der Belegschaft, der Schüler und der Elternschaft unserer Wilhelm – Busch – Schule sagen. Wir haben uns vorgenommen, auf alle Fälle im kommenden Schuljahr erneut am SPEED 4 Wettbewerb teilzunehmen. Dies ist ein geeigneter Sportwettkampf für alle Schüler unserer Einrichtung und passt hervorragend zu unserem jährlichen Schulsporttag.



A. Walther
Schulleiterin



Dinter
Sportlehrerin



Dr. P. Rahn & Partner
Schulen in freier Trägerschaft
gemeinnützige Schulgesellschaft mbH



Freie Grundschule »Clara Schumann« Dr. P. Rahn & Partner
Innestraße 18 • D - 04103 Leipzig

**Contacts & Sports Consulting
Projekt- und Eventmanagement -
Christian Sieber
Ferdinand-Rhode-Str. 3 b
04107 Leipzig**

Freie Grundschule
»Clara Schumann«
- Staatlich anerkannte Ersatzschule -

Innestraße 18
D - 04103 Leipzig

Telefon 0341 3939-610
Telefax 0341 3939-611

E-Mail: grundschule-ips@rahn-schulen.de
<http://www.grundschule-clara-schumann.de>

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom: 18
Unser Zeichen: 18
Name: Lysann Rädiger
Leipzig, 18. August 2010

Bewertung der SPEED4 Schulmeisterschaft 2010 in Leipzig

Sehr geehrter Herr Sieber,

Wettbewerbe provozieren Leistung und Engagement. Auf dieser Basis war ich davon überzeugt, dass die SPEED4 Schulmeisterschaft ein Erfolg werden würde. Dieser Eindruck bestätigte sich dann auch während des Vorrundentages, an dem sich tatsächlich alle Kinder regelrecht mitreißen ließen. Die Begeisterung der Kinder führte so weit, dass ich im späteren Unterricht den Laufparcours nachstellte, damit die Kinder, wie von ihnen gefordert, trainieren und üben konnten.

Zahlreiche meiner Schüler besuchten in den Folgewochen die Zwischenfinalläufe, die an den Wochenenden stattfanden. Hier wurden sie von ihren Eltern begleitet. Aus Interesse besuchte ich das Stadtfinale am Flughafen Leipzig-Halle und war sehr beeindruckt. Mehrere tausend Besucher kamen mit ihren Kindern zum Finale der Schulmeisterschaft. Eine solche Resonanz ist bemerkenswert und zeigt, wie die Kinder das Angebot aufnehmen.

Aus pädagogischer Sicht hebe ich die Tatsache hervor, dass SPEED4 alle Kinder zur Bewegung animiert und gleichzeitig aber keine Verlierer produziert. Die Jungs und Mädchen lieben die direkte Vergleichsmöglichkeit mit ihren Freunden, was enorm zu Leistung motiviert. Besonders ist, dass sich sofort Verbesserungen einstellen, wenn die Kinder nur ein wenig üben. Sie werden also umgehend belohnt, was sich sowohl bei den leistungsstärkeren als auch den weniger sportlichen Kindern leistungsfördernd auswirkt. Über das Sammeln der Bons und damit in Verbindung stehenden Preisen der Partner werden die Kinder zusätzlich angestachelt. Speed4 trifft meiner Meinung nach den Kinderzeitgeist.

Fachkollegen kann ich nur motivieren, das Angebot von Contacts & Sports zu nutzen. Zumal die Mitarbeiter, die die Schulmeisterschaft in der Schule vollkommen selbstständig umsetzen sehr professionell agieren. Die in unserer Schule tätigen Mitarbeiter sind ausnahmslos in ihrer Freizeit als Nachwuchstrainer aktiv, was sich im sicheren und fachkundigen Umgang mit den Kindern zeigte.

Mit freundlichen Grüßen

L. Rädiger

Lysann Rädiger

Sportlehrerin



Rahn Schulen
Seit 1929 in Deutschland
Mitglied im VDP - Bundesverband
Deutscher Privatschulen

Schirmherr:
Prof. Udo Zimmermann
Schulleiter:
Mario Korb

Geschäftsführer:
Gottfried Dittich
Stz der Gesellschaft:
Auerbach, HfB 13233

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 860 205 00
Konto 3 519 701





Rückmeldungen von teilnehmenden Kindern

Dienstag, 8. April 2010 / Nr. 80 Neue Zuger Zeitung

KANTON/STADT ZUG 19

Sportprojekt

Damit Kinder sich im Bewegen üben

Bis zu 1200 Zuger Schüler will Dominik Hänni über einen Parcours schicken. Dabei soll auch der Spass eine wichtige Rolle spielen.

VON CHANTAL DESBRIOLLES

«Wenn ein Lehrer mit der Stoppuhr im Sportunterricht Zeiten misst, dann ist das nicht nur ungenau», sagt Dominik Hänni, «sondern es kommt dabei auch der Spass zu kurz.» Der Luzerner Sport- und Marketingstudent bringt daher ein Projekt, das in Deutschland zigtausende begeistert, in die Schweiz. Genauer: in die Zentralschweiz, vorerst nach Zug. Hier will der 24-Jährige mit Speed4 durchstarten.

Die Schulen reagieren positiv
«Adipositas und Bewegungsarmut sind sehr aktuelle Themen», erklärt Hänni. Um Kinder in Bewegung zu versetzen, dafür braucht es mehr als heute getan wird, davon ist er überzeugt. Im Rahmen einer Schulfahrt an fünf bis sechs Zuger Primarschulen, in 1. bis 6. Klassen, will er daher die Begeisterung für Sport wecken. 1000 bis 1200 Schüler sucht Hänni, denen er über einen computergesteuerten Parcours den Spass am Laufen vermitteln will. Einen ersten Schritt, um Schulen für Zug, Bas und Cham für sein Projekt zu gewinnen, hat er getan: Das Rektorat der Stadtschulen Zug unterstützt sein Ansinnen. «Für das Projekt spricht, dass es dabei um Bewegung geht», sagt

Prorektorin Esther Brandenberg. Speed4 sieht sie als Ergänzung zu bestehenden Angeboten, wie das Projekt Purzelbaum oder «Schule in Bewegung». «Ich finde, dass es dabei keine Verlierer gibt, sondern dass jedes Kind als Gewinner hervorgehen kann.»

Fünf Zeiten, vier Läufe
Jedes Kind kann in mindestens einem Bereich eine gute Zeit erreichen, sagt Hänni. Über Lichtschranken wer-

«Für die Schulen ist der Aufwand klein, sie können nur gewinnen.»

DOMINIK HÄNNI, SPEED4-ORGANISATOR

den auf dem Laufparcours fünf verschiedene Zeiten gemessen: Reaktion, Antritt, Wende, Slalom-Rücklauf und schließlich die Gesamtzeit. «Ein unsporrliches Kind ist zum Beispiel in der Reaktionszeit bei den Besessenen oder schmeidet bei der Wende besser ab, da es weniger bremsen muss.»

Pro Klasse rechnet er mit einem Aufwand von einer Stunde, vorzugsweise im ordentlichen Sportunterricht – zum Nulltarif. «Für die Schulen ist der Aufwand klein, sie können nur gewinnen.» Jeder Schüler, jede Schülerin absolviert den Parcours mindestens viermal. Die Schüler qualifizieren sich so für den Finaltag. Für jeden Lauf erhalten sie einen Boni mit ihrem Namen und einem Code. Letzterer dient dazu, die Zeiten online vorerst versch., dann kantons-

Dominik Hänni will Zuger Schüler für seinen Parcours begeistern.
BILD: VERNER SCHLIEDER



und schließlich auch schweizweit verglichen zu können. Zudem prangt ein Sponsorlogo auf dem Boni, den die Läufer tauschen und am Finaltag einlösen können. Drei lokale Sponsoren hat Hänni bereits gewinnen können.

Der Finaltag folgt auf die Vorläufe in den Schulen. Er findet am 12. Juni im Einkaufszentrum Metalli statt. Zu diesem Anlass erwartet Hänni bis zu 300 Kinder mit ihren Eltern. «Je mehr Kinder, umso besser», sagt er. «Ziel ist es

EXPRESS

- Speed4 heisst das Programm, mit dem ein junger Luzerner bewegen will.
- Er sucht dafür Schulklassen aus Zug. Geplant sind Vorläufe und ein Finaltag.

schliesslich, den Kindern einen Anreiz zu geben, sich nachhaltig zu bewegen» so der Organisator. Danach hätten es die Lehrer in der Hand, die Kinder weiterhin bewegen. Dazu gibt er einen Guide ab der das Trainingsprogramm beinhaltet «Speed4 ist keine Einmaligkeit».

In Deutschland ein Selbstläufer

Nach der Lancierung in Zug will Hänni weiter durch die Zentralschweiz touren; sechs bis sieben Finaltage sollen es bis im Herbst in Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und/or Niederwalden werden. Ohne Unterstützung werde das nicht funktionieren, ist sich Hänni bewusst, der Kommissionen als Helfer einspannen will. Angedacht ist, danach eine zweite Tour durch Zug zu führen. Vor Augen hat er dabei Deutschland wo das gleichnamige Projekt in der Sport Events, Leistungsport und bei den Schulleitern praktisch zu einer Selbstläufer geworden ist. Dort haben Städte Laufparcours gekauft, diese in Vereine integriert und der Allgemeinheit zum Training überlassen.

NEWS

- Info online: www.speed4.ch

Neuer Zuger Zeitung vom 08.04.2010

1500 Besucher beim Rennen

Endläufe im Autohaus Tönnemann am Dreischkamp / Nächste Runde in November

Von Simone Mathis

Coesfeld, Markus Laurence von «speed4» in Münster freute sich am Sonntag über das gelungene Finale im Dreischkamp. «Zuerst polstern! Wo sonst Autos zur Schau stehen, ranzen Mädchen und Jungen von Coesfeld. Grundsätzlich einem Laufparcours aus Hütchen auf und ab. Autohaus Tönnemann machte das Rennen. Rund 1500 Besucher haben sich in der großen Autohalle eingefunden, um die

«Mir hat's gut gefallen, dass ich es in die Qualifikation geschafft habe. Ich habe mein Bestes gegeben.»

Nadine B. Jahn von der Martin-Luther-Gesamtschule

Kinder ungenügend. Die Sparkasse Westmünsterland stand dem Schülerwettbewerb die Sponsoren zur Seite. Zwei Lichtschranken registrierten die Zeiten für Reaktion, Wendigkeit, Antritt und Slalomzeit der Jung-Sprinter.
«Wer ist Speed4?» «Die Kinder müssen einfach wieder Spass am Rennen haben», erklärte Wolfgang Alexander Faus, der Erfinder



Vollgas fürs Finale geben hier die Mädchen der vierten Klasse. Angeregt worden sie nicht nur von Wolfgang Alexander Faus am Mikrofon, sondern natürlich ganz besonders auch von den Mitschülerinnen.

Foto: Simone Mathis

des Computers gesteuerten Laufparcours am Dreischkamp. «Wenn es gewünscht wird, wird wir nächstes Jahr wieder dabei.» Und die Finalisten? «24 Kinder haben sich für die nächste Runde im November 2010 qualifiziert. Erste

Platz belegten bei den Mädchen Lucy-Marie Gense (1. K.), Greta Gerdes (2. K.), Kimberly Winkler (3. K.) und Michaelis Krampke (4. K.). Bei den Jungen kamen Johann Schlüter (1. K.), Marvin Bastia (2. K.), Justin Wäster (3. K.) und Benjamin Baumert (4. K.) auf

den ersten Platz. Das Rennen wird im Fernsehen ausgestrahlt. NJO TV macht's möglich.

Allgemeine Zeitung Coesfeld vom 08.03.2012

LEIPZIG

100 Prozent Begeisterung

Start der LVZ-Speed4-Schulmeisterschaft in der 172. Grundschule / Finale im Juni auf Flughafen

Unter dem Motto „Wir bewegen Kinder“ ist gestern der Startschuss zur LVZ-Speed4-Schulmeisterschaft gefallen. Dabei meisterten knapp 200 Steppkes der 172. Grundschule in Leipzig-Leutzsch mit Begeisterung den etwa 15 Meter langen computergestützten Parcours, bei dessen Durchlauf die Zeiten für Reaktion, Sprint, Wendigkeit und Slalomlauf gemessen und anschließend ausgedruckt werden. Das Event wird heute in Rückmarsdorf fortgesetzt und macht bis zum Finale auf dem Flughafen Leipzig am 20. Juni in 48 weiteren Schulen Station.

Gewusel in der Sporthalle der 172. Grundschule. Während Steppkos im Sekundenrhythmus den 15 Meter langen Speed4-Parcours entlang sprinten, an dessen Ende wenden und in rasendem Tempo auf dem Weg zurück die orangefarbenen Pylonen umkurven, tänzeln ihre Klassenkameraden der 2a am Start-/Ziel-Einlauf ungeduldig von einem Bein aufs andere und lauern sich um ohrenbetäubender Lautstärke gegenseitig an.

„Das macht Spaß, weil man rennen kann“, liebert Janek seinem nächsten Einsatz entgegen und Justin ergänzt: „Der Ansporn ist, dass man sofort sieht wer schneller ist.“ Zwar war Janek mit 5,6 Sekunden etwas fixer unterwegs als Justin, der für die Strecke 6,1 Sekunden brauchte. Aber das stört hier niemanden. Schließlich hat der Wettkampf noch eine andere Seite. Denn auf den ausgedruckten Ergebnis-Bons sehen Sponsoren-Logos. Hat man eine gewisse Anzahl gleicher Logos gesammelt (zwei bis sechs), gibt's in den Filialen der Partner Übersetzungen und Presse dafür.

Entwickelt hat den Parcours, der die Zeiten mit zwei Lichtschranken erfasst und an einen Computer überträgt, Wolfgang Paes anno 2004. „Ich war Tennis-Trainer, bin an die Schulen gegangen und habe festgestellt, dass ich nur drei Prozent der Kids erreichte“, erzählt der Remscheider. „Ich wollte aber alle erreichen.“ Also übertrug er die Idee der Leistungsdiagnostik auf den Unterricht. Speed4 nannte er es, weil neben der Gesamtzeit auch die der Reaktion am Start sowie die für Sprint, Wendigkeit und Slalom separat erfasst werden. „Hier ist jeder gut“, sagt der 40-Jährige. Der eine rennere besser, der andere finde schneller. „Und für Kinder, die nicht so sportlich sind, sind das Sammeln der Logos und die Preise Motivation.“ Das senke die Hemmschwelle für Bewegung. „Die Begeisterung der Kids zu sehen, ist nicht steigerbar.“

Denn kann Matthias Härtschel nur zustimmen: „Ich hätte nicht gedacht, dass



Rasante Aktionen wie die von Moritz, Lucia und Melika, viel Jubel und frenetische Anfeuerung gipfelte es zum Auftakt der LVZ-Speed4-Schulmeisterschaft in der 172. Grundschule in Leutzsch. Fotos: André Kempner



Speed4-Erfinder Wolfgang Paes (links), LVZ-Marketingchefin Birgit Rebeck und der Leipziger Meisterschaftsinitiator Matthias Härtschel freuen sich über den gelungenen Start.

sagt der Inhaber der Agentur Contacts & Sports, der das Event nach Leipzig holte

teren Partnern eine Meisterschaft daraus gemacht hat. „48 Schulen mit circa 10

Birgit Rebeck überzeugte die Idee des rasanten Rennens, an dem jeder ohne Vorkenntnisse teilnehmen kann. „Die Initiative „Wir bewegen Kinder“ ist Teil unseres neuen Sportkonzepts, in dem wir neben dem SC DHfK, den LE Volleys auch zwölf Olympiakandidaten unterstützen“, so die LVZ-Marketingchefin. „Damit wollen wir schon die Kleinen für Sport und Bewegung sensibilisieren.“

Eine Rechnung, die zum Auftakt an der 172. Grundschule aufging. „Das war super“, befindet Sportlehrerin Cornelia Bellot. „Gerade weil es Kinder hinterm Ofen vorbückt, die nicht so sportlich sind.“ Davon allerdings gibt es in der 2a ebenso wie unter ihren übrigen knapp 200 Schülern nicht viele. Entsprechend euphorisch antworten alle ausnahmslos auf die Frage, ob es ihnen Spaß gemacht hat mit einem lauten „Ja“. Das ist 100 Prozent Begeisterung.

Janek und Co. jedenfalls ziehen frohen Mutes von dannen und singen: „Finale, oho, Finale, oho.“ Das findet am 20. Juni auf dem Flughafen Leipzig im Rahmen des Feuerwerkfestes statt. Aber nur für die, die auch die Zwischenrunden überleben. Darüber müssen sich die sportlichen Sieben- bis Neunjährigen aus Leutzsch jedoch keine Sorgen machen.

FÜSSEN

Experte spricht bei Grünen über erneuerbare Energie

Sind Photovoltaikanlagen noch rentabel trotz ständig sinkender Vergütungssätze? Welche Speichertechnik ist in der Lage, den erzeugten Strom „aufzubewahren“, bis er benötigt wird? Auf Fragen geht Manfred Guggenmos bei einem speed4-Schulmeisterschaft am Montagabend, 23. April, um 20 Uhr im Luisenparkhotel ein. Er wird als „innovativer Inhaber“ einer Elektrofirma in Gerneggern angekündigt. Eintritt ist frei. (az)

FÜSSEN

Bei Einbruch in Internetcafé Automaten aufbrechen

In der Nacht auf Freitag wurde in ein Internetcafé in der Füssener Innenstadt eingedrungen. Im Innenraum wurden von dem oder den Tätern mehrere Geldspielautomaten aufbrechen. Dabei wurde ein vierstelliger Geldbetrag entwendet. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizeikontakt Füssen in Verbindung zu setzen. (p)

Buben und Mädchen flitzen um Wette

Schulmeisterschaft Am Samstag zeigen über 400 Grundschüler aus dem Füssener Land im Autohaus Heuberger, wie fit sie sind

Füssener Draußen stehen sportliche Kinder – drinnen flitzen sportliche Kinder. Heißer ging es am Samstag bei der „Reve Kinder speed4-Schulmeisterschaft“, die erstmals im Autohaus Heuberger in Füssen ausgetragen wurden.

Für die über 400 teilnehmenden Grundschüler aus dem Füssener Land samt Bernbeuren winkten beim grossen Finale am Ende Pokale und

Sachpreise. Grund zum Strahlen hat etwa Lena Reiß. Die Achtjährige von der Grundschule Pfrenten holt sich den ersten Platz bei den Drittklässlerinnen. „Ich habe keine Abmug, warum ich so schnell gelaufen bin“, gibt sie sich nach der Siegerehrung bescheiden. Für ihre Schulkamerade Emily Foltz reicht es bei den zweiten Klassen immerhin zum zweiten Platz. Auch sie ist zufriede-

den: „Ich habe schon gedacht, dass ich viel weiter hinten bin“, freut sie sich über ihr gutes Abschneiden gegen rund 80 gleichaltrige Mädchen. Doch es geht an diesem Samstag nicht um sein Gewinnen. „Ich bin dabei, weil mit Sport Spaß macht“, nennt Viertklässler Niklas Hummel aus Rothausen seine Motivation. Sein Geheimnis: Er hat sich vorab mit Nudeln und Softe gestärkt.

Bewegung wichtig für Kinder

Für Retzer Heuberger sind die vielen lachenden Buben und Mädchen der größte Gewinn. „Ich habe selber drei Kinder – Sport ist eine wichtige Grundlage für die Entwicklung“, weiß der Autohändler. Nach dem grossen Erfolg am Wochenende plant Heuberger, auch beim nächsten Mal wieder bei der Schulmeisterschaft dabei zu sein. „Wir wollen das weiterführen.“ Die „Reve Kinder speed4-Schulmeisterschaft“ ist nach eigenen Angaben die grösste

Die Besten bei der Schulmeisterschaft

● Gewinner der ersten Klassen
Jungen: Kian Göttli (Grundschule Füssen); Zeit: 5,49 Sekunden
Mädchen: Jana Wahl (Grundschule Bernbeuren); Zeit: 5,52 Sekunden

● Gewinner der zweiten Klassen
Jungen: Elias Weizel (Grundschule Pfrenten); Zeit: 5,24 Sekunden
Mädchen: Lena Paulsleiter (Grundschule Pfrenten); Zeit: 5,57 Sekunden

● Gewinner der dritten Klassen
Jungen: Tobias Michel (Grundschule Rothausen); Zeit: 5,13 Sekunden
Mädchen: Lena Reiß (Grundschule Pfrenten); Zeit: 5,44 Sekunden

● Gewinner der vierten Klassen
Jungen: Niko Schick (Grundschule Füssen); Zeit: 4,83 Sekunden
Mädchen: Sarah Schanda (Grundschule Pfrenten); Zeit: 5,29 Sekunden



Wie Jonathan Gutbrod (9 Jahre) von der Grundschule Füssen rannte über 400 Meter um die Wette. Foto: foto/fisch

Bewegungsmotivation an Grundschulen in Deutschland. Im Füssener Land mit Bernbeuren hatten wie berichtet diese Woche rund 1250 Schüler mitgemacht. (ff)

AZ Zeitung mobil bei Halblech

Halblech/Schwangau Unter dem Motto „Zeitung mobil“ kommt die Allgäuer Zeitung heute nach Halblech. Von 10 bis 13 Uhr macht die AZ an der Tannstetelecher (Allgäuer Straße 7) Station. Was ist besonders wichtig für die Menschen in der Gemeinde Halblech? Was wün-



schen sie sich von Gemeinderat und von Verwaltung? Diversen Fragen will die AZ unter dem Motto „Zeitung mobil“ nachgehen. Zudem gibt es kostenlose Exemplare der Zeitung, kleine Geschenke und ein Gewinnspiel. Tags darauf steht Schwangau im Mittelpunkt. Vor dem Rathaus besteht dort die Möglichkeit, mit AZ-Mitarbeiter ins Gespräch zu kommen. (az)

Füssener Blatt vom 23.04.2012

ZUGER WOCHEN | MITTWOCH, 1. FEBRUAR 2012

Zuger News

| SEITE 7

Zuger der Woche



Heidi Johner, seit 70 Jahren im Samariterverein Cham

DK - Am vergangenen Samstag, 28. Januar fand die 80. Generalversammlung des Chamer Samaritervereins statt, der am 19. Mai 1932 gegründet wurde. Dabei kam es zu einer aussergewöhnlichen Ehrung. Heidi Johner, ist seit sage und schreibe 70 Jahren Mitglied beim Chamer Samariterverein. Soviel Treue und Ausdauer müssen wir einfach belohnen. Aus diesem Grund ernennen wir Heidi Johner an dieser Stelle zum «Zuger der Woche». Herzliche Gratulation!

Typisch Zug

Der Zuger der Woche erhält einen

«Wir bewegen Kinder»

ZUG Finaltag der speed4 Schulmeisterschaft Zug 2012

Nachdem sich in den letzten zwei Wochen über 700 Kinder der Schulen in Zug an den Vorläufen in den jeweiligen Schulhäusern für den Finaltag qualifizierten, stand letzter Samstag der grosse Finaltag im Einkaufszentrum Herti an.

PD/AL - Übergewicht und Bewegungsarmut sind sehr aktuelle gesellschaftliche Probleme und speed4 trifft somit genau den Nerv der Zeit. Denn im Rahmen der Schultouren zielt speed4 darauf ab, Kinder zu mehr Bewegung zu motivieren und die Begeisterung fürs Laufen zu vermitteln.

Über 1000 Läufe an einem Tag
Knapp 1000 Kinder sind am Finaltag, dem 28. Januar, erschienen und wetterfesten um die Podestplätze ihrer Kategorie. Bereits um 9 Uhr standen die Schüler der 1. Klasse am Start. Insgesamt wurden am Samstag über 1000 Läufe auf dem Parcours absolviert. Dabei sah man viele lachende und begeisterte Gesichter und Eltern. Mit dem Finaltag wurden die Erwartungen von Dominik Häni, Organisator speed4 Schultouren, erreicht. Es sei eine



Die Begeisterung der Kinder an der speed4 Schulmeisterschaft war gross.

grosse Begeisterung der Kinder zu spüren und auf die Frage wie sich die Kinder zusätzlich auf den Finaltag vorbereitet hätten gaben einige Kinder an, sie hätten zu Hause Pyramiden aufgestellt um zu trainieren und um die Hütchen zu flitzen.

Ein Wettkampf gegen sich selbst

Um eine Spitzenzeit erreichen zu können, sind dem Namen «speed4» entsprechend, neben der Schnelligkeit vier weitere Faktoren entscheidend. Mittels Lichtschranken wer-

den die Reaktion, der Antritt, die Wendigkeit und der (Slalom-) Rücklauf auf die Tausendstelsekunde genau gemessen. In erster Linie ist es ein Wettkampf gegen sich selbst, mit der Möglichkeit sich immer wieder zu verbessern.

Zug macht es vor

Zug ist in diesem Jahr die erste Region, welche an einer speed4-Schulmeisterschaft teilgenommen hat. Bereits ist die zweite Schultour in Schwyz gestartet.

Der Witz der Woche

HUMOR Im Mietshaus klopft der Briefträger an einer Tür, doch von innen hört man nur ein Bellen. Ein Nachbar, der gerade die Treppe hinunter geht: «Warum klopfen Sie? Es ist doch nur der Hund zu Hause.» Als der Nachbar nicht mehr in Hörweite ist, schaut der «Pösterler» durch den Briefkastenschlitz und ruft: «Herr Müller, Sie können mit dem Bellen aufhören. Ich habe heute keine Berichtigung für Sie dabei!»

Berichtigung

DATUMSALAT In der letzten Ausgabe vom 25.1. wollten wir die Fasnacht 2012 ein wenig beschleunigen, indem wir bei den Berichten über Allenwinden und Walchwil jeweils 21. Februar statt 21. Januar schrieben. Für diese beiden Querschläger möchten wir uns entschuldigen.

Heitere Jodlerbeiz

ZUG Das Jodlerdoppelquartett Zug lädt seine Freunde herzlich zu einem Besuch in der Jodler-Beiz im Hertenzentrum in Zug ein. Am Samstag, 18. Februar, von 13 bis 21 Uhr wird dort die fünfte Jahreszeit gefeiert.



Zuger Woche vom 01.02.2012

Thema Klima für Grundschüler
 Tourneetheater Comic on zeigt „Die Wetterretter“
 in der Grundschule Dietrich • Seite 14

SEITE 13

WE DIENSTAG, 17. APRIL 2012

Heute

Meldungen aus Stadt und Region

MGV Dürscheid singt Lindenberg



Burscheid. Im Kostümrang nach „Tischlein deck dich“ hat die MG Dürscheid am 25. April (18 Uhr) und 29. April (17 Uhr) im Haus der Kunst: Für diese Jahre hat sich der Harscheider Chor wieder ein nettes A-suppliment-Programm auf die Fahne geschrieben. Unter Leitung von Volker Wenz wird Musik von Udo Lindenberg (1948-1998) und seinen Kindern der vergangenen Jahre, zehnte aus Schlager und Pop zu hören sein. Eine Gastsolistin übernimmt das Bonner A-suppliment Quartett Klänge, das im März dieses Jahres zum dritten Mal in Folge den 1. Preis beim 1. Internationalen Barock- und Rokoko-Wettbewerb für junge Barock- und Rokoko-Quartette des Jahres 2011 gewonnen hat. Das Quartett Klänge wird am 29. April um 18 Uhr im Haus der Kunst zu sehen sein. Karten gibt es im Vorverkauf in der Buchhandlung Die Buchhandlung sowie bei den Mitgliedern der MG Dürscheid.

Vierfacher Test der Sportlichkeit

SPRECHER Regionales Finale der Schulen mit einem Lauf- und Geschicklichkeits-Parcours.

Von Laura Stein

Burscheid. Am kommenden Sonntag werden Burscheider Schulen und geschickteste Kinder geprüft. Sie werden bei dem Finale der Speed4-Schulmeisterschaft von Burscheid und Umgebung teilnehmen. Das Finale wird auf dem Gelände von Antonius-Clas, Hauptstraße 105, stattfinden. Dort werden etwa 300 Kinder von Grund- und Vorschulen aus Burscheid, Leverkusen und Osnabrück angetroffen. Nach ihrem Lauf erhalten die Kinder einen Bon, auf dem die vier Einheiten, die der Name Speed4, sowie ihr Gesamtsumme genau richtig sind. Außerdem sind auf dem Bon Partner-Logos zu finden, die die Kinder sammeln. Nach der Finisierleistung können die Kinder sich kleine Überraschungen abholen, die sie mit dem Logo einlösen können. Mit diesem Anreiz möchte der Erfinder des Speed4-Parcours, Wolfgang Alexander Park, die Kinder für mehr Bewegung begeistern. Speed4 soll bei jedem Kind ein wenig Freude hervorrufen, die mindestens eine der vier Zeiten gut sein wird. Bei diesem Parcours kann jeder mitmachen. Wer die Qualifikation vorher nicht geschafft hat oder den Parcours noch nicht kannte, kann vor der Finisierleistung die Qualifikation nachholen. Gemeinsam mit dem bekannten der Speed4-Schulmeisterschaft, Speedy dem Hais, können die Kinder sich fotografieren oder gar ein Foto anfertigen lassen. Gelegenheit, die große schwarze Hand mit abstraktem Oben anzusehen gegen die meisten Kinder.

Die Finalisten der Speed4-Schulmeisterschaften 2011 finden ab 11 Uhr am 1. bis 4. April im Rahmen der ersten und zweiten Klassen. Um 12 Uhr starten die Jungen der ersten und zweiten Klassen, um 13 Uhr werden die Mädchen der dritten und vierten Klassen und die Jungen der dritten und vierten Klassen starten um 14 Uhr.

Laura Stein (15) ist Schülerin der Lindt-Lee-Grundschule und absolviert derzeit in der 8. Klasse das Praktikum.

Mit dem Auto gegen die Schranke

Burscheid. Eine Burscheider Autofahrerin (34) ist am Samstagabend auf dem Kaufpark-Parcours in Hülgen gegen eine Schranke gefahren. Dabei entstand ein Schaden in Höhe von rund 2000 Euro. Burscheid wurde die Polizei aber erst zwei Wochen später, weil der Abschleppdienst einen späteren Termin vorsehen hatte. Bei der Unfallaufnahme fand die Autobahn unter Altschutt, gab aber an, es sei nach dem Unfall getrennt zu haben. Dennoch kann sie um zwei Wochen nicht herum. Ihre Fahrerlaubnis gegen die Burscheid nach 17.

Zeitungartikel aus Burscheid vom 17.04.2012

Fast so schnell wie Lionel Messi

WETTBEWERB Dessau-Roßlau Grundschüler ermitteln gerade den „Speed4-Schulmeister“.

VON DANNY GÜTTER

DESSAU-ROßLAU/NE. Was Fußballprofis kennen, ist auch für Dessau-Roßlauser Grundschüler ein Kinderspiel. Eltern erntet acht Meter langen Parcours geradelaufen und dann zurück in Stille im extra aufgestellten Kopf vorbei, 5,27 Sekunden braucht dafür Lionel Messi. Der beste Grundschüler hat das in 3,49 Sekunden geschafft, sagt Peter Irtz von einer Leipziger Agentur für Sportevents am Dienstag in der Sporthalle der Grundschule zurück und so zufrieden.

Aktion wurde 2010 initiiert „Speed4-Schulmeisterschaft“. So nennt sich die Veranstaltung, die direkt auch Braunsberg, Sachse, Sachse-Anhalt und Thüringen. Dessau-Roßlau ist in diesem Jahr bei der 2010. mittleren Wettbewerb das erste Mal als Ausrichter dabei. Sieben insgesamt 14 Grundschulen von Dessau-Roßlau haben sich für den Wettbewerb angemeldet, von unter rund 1.000 Erst- bis Viertklässler ihre Schichten zu ermitteln. Wer auf dem Hindernisparcours die Qualifikationszeit von 7,3 Sekunden knackt, ist automatisch für das Stadtfinale am Sonntag, den 25. Februar, auf dem Gelände von Antonius-Clas qualifiziert. Drei Durchgänge gibt es am Dienstag in der Sporthalle der 24. der Zwickauer Grundschule. Nach einer Erwärmung einem lauten Lauf und dem beliebten Kinderspiel „Feuer, Wasser, Sand“ ringen sich schon nach Lauf. Ein Schmeißer



Mit Spaß dabei: Die Grundschüler aus Zeitz.

und Krachen geht durch die Halle. Vor dem Bewältigen des Hindernisparcours, Irtz fällt sich leicht. „Wir wollen die Kinder mit diesem Wettbewerb für mehr Bewegung begeistern“, beschreibt Irtz den meiste Kampf gegen das mal mehr, und weniger stützende Vorurteil, dass die Kinder heute mehr vor den Fernseher und den Spielkonsolen sitzen. Das mit dem beliebigen Stübchen kann Sportlehrer Silke

Freitag so nicht unterstützen. „Einen ähnlichen Parcours haben die Kinder in Sportunterricht auch schon in Stadtböden gemacht. Das und schnell und reaktionsfähig“, laut Praxer über Schütz. Außerdem gebe es nächsten Tag immer zusätzliche Sportangebote der Schule, die die meisten Schüler gegen in Anspruch nehmen. So ist es für die 13 Mädchen und Jungen nach einem kurzen Verschnaufpause auch nicht schwer, den

Hindernisparcours gut zu bewältigen. Was ein bisschen anders ist als sonst, ist die Hightech-Ausstattung, die zum Einsatz kommt. Ein Armaturenbrett der Strecke hat Messgeräte am Rand, erfassen auf die Millisekunden genau die Werte aus Reaktion, Sprint, Wendung und Stille und den Gesamtzeit. Nach jedem Lauf gibt es das als Schwere auf und auf einem Band. Als Leistungszeit für Fußballer wurde der Parcours ursprünglich

entwickelt. Unter der Schirmherrschaft von Dessau-Roßlauser Sportvereine Ralph Richter sowie der Unterstützung von Eltern und Institutionen aus der lokalen Wirtschaft nutzt die Aktion in diesem Jahr für zwei Wochen in Dessau-Roßlauser Stadion. Der Schmeißer nicht darin gleich einen doppelten Zweck erfüllt. „Je mehr Möglichkeiten die Kinder haben, sich zu bewegen, desto besser ist das“, sagt Irtz. Dem Bewegungssporting kann in seiner Qualität der reguläre Sportunterricht nicht nachkommen. „Außerdem können ihre Talente als Nachwuchs für unsere Vereine gefördert werden.“

Meistens sind die Hindernisparcours bei der schützigen Svenja mit auch schon so viel außerhalb der regulären Sportunterricht für ihre Bewegung. „Ich die Legende“, bei der Burscheid Gruppe in Schwimmen und Spiele Handball“, zählt die Zwickauer Zwickauer ihre sportlichen Aktivitäten auf. Die Qualifikationsmarke hat sie wie die anderen 14 auch geknackt. Sie alle wollen am 25. Februar bei der Schmeißer teilnehmen. „Ich trau mich vor einem doppelten, dass meine Familie“, zupacken wird, ist Burscheid motiviert.

Messi war mit Roll unterwegs Die Burscheid aus Dessau-Roßla können mit ihren Familien dann zum Finale nach Hülgen. Dort kann die Zeit von Lionel Messi geknackt wird, ist nicht unwahrscheinlich. Allerdings: Bewältigen der Star des FC Barcelona die Strecke mit Roll am Fuß.

Zeitungartikel aus der Mitteldeutschen Zeitung vom 15.02.2012

Das Gegengift zur Playstation

SPEED4 110 Kinder bestreiten das Finale des Laufwettbewerbs

VON TIMM GATTER

Lotte rennt. Lotte Tiedemann ist fünf Jahre alt und besucht die Kindergartenstasse „Kleine Stroiche“ in Hilgen. Am Sonntagmorgen nahm sie auf dem im Burscheider VW-Autobus First Class errichteten Lauf- und Geschicklichkeits-Parcours mit weiteren 110 Jungen und Mädchen aus Kindergärten und Grundschulen am Finale des „Speed4“-Laufwettbewerbs teil. Mit Erfolg: Lotte errang den ersten Platz der Mädchen in ihrer Altersgruppe. Zur Belohnung gab es eine Urkunde und Bons, die bei dem

Sponsoren gegen kleine Geschenke eingetauscht werden können. Die stolzen Eltern Esther und Wolf begrüßten die mittlerweile bundesweit stattfindende „Speed4“-Aktion besonders. „Die Kleinen sind mit Feuereifer dabei und haben einen Riesenspaß“, sagte Esther Tiedemann.

Die Eltern Eva und Georg Adam, deren fünfjährige Tochter Sophie („Ich bin im Finale“) von den „Kleinen Stroichen“ den dritten Platz erkämpfte, erinnerten daran, dass bereits die Vorläufe auf dem Gelände der Kindertagesstätte in der Witzheldener Straße bestes Training für Bewegung und Teamgeist waren. „Speed4“ ist ein kompetenzorientierter Parcours, der die Kinder dazu veranlassen soll, sich mehr zu bewegen. Nach jedem Lauf erhält der Teilnehmer ei-



Die fünfjährige Lotte Tiedemann aus dem Kindergarten „Kleine Stroiche“ siegte bei den Mädchen in ihrer Altersgruppe. SILV BERTHOLD

nen Zettel, auf dem seine Ergebnisse abgedruckt sind. Dabei läuft jedes Kind zwei bis drei Mal – die Chancen, sich dadurch gezielt zu verbessern, steigen erheblich. Gewertet wird die Gesamtzeit. Bei dem kurzen Parcours messen zwei Lichtschranken jeweils vier verschiedene Zeiten: Reaktion, Antritt, Wendigkeit und Schnelligkeit. Die Kinder schauen dabei auf eine die Laufrichtung bestimmende Ampel. Die Strecke geht vom Start etwa acht Meter geradeaus, bevor an einer Wendemarke der Rückweg im Stalom am First Pylonen beginnt.

Begeistert kommentierte am Sonntag der Burscheider Hauptsponsor, Autobus-Geschäftsführer Hans Dieter Claus, das quirlige Treiben in seinem Haus: „Gerade in Zeiten von Playstation, Face-

book oder I-Pods ist es schwierig, Kinder und Jugendliche zu sportlicher Tätigkeit zu animieren – da ist die moderne Speed4-Technik genau richtig.“

Insgesamt absolvierten die über 110 Kinder aus Burscheid und Odenthal-Bleicher bis Sonntagmittag im Autobus neun Finalläufe. Dabei wurden 24 Siegerpokale überreicht. An den zuvor durchgeführten Trainingsläufen in Schulen und Kindergärten nahmen nach Angaben des Veranstalters rund 500 Mädchen und Jungen teil. Die Teilnahme war kostenlos. Zu den lokalen Sponsoren des Wettbewerbs zählten neben dem Autobus die Volksbank Remscheid-Solingen, die Montanus-Apotheken, die Firma Müller und der Airport Köln-Bonn. www.speed4.de

Zeitungartikel des Kölner Stadtanzeigers vom 24. April 2012

Dienstag, 7. Dezember 2010 / Nr. 284 Neue Zuger Zeitung

DIES & DAS
Die «Neue Zuger Zeitung» veröffentlicht auf dieser Seite Berichte von Vereinen und Organisationen aus Zug.

Kinder basteln Schneekugeln

STEINHAUSEN «Weihnachten ohne Schnee sind keine richtigen Weihnachten»: So dachten die bastelfreudigen Kinder der Spielgruppe Steinhausen. Dieses Jahr hatten sie sich etwas ganz Besonderes ausgedacht: Sie fertigten Schneekugeln. Resultat dieser Bastelarbeit waren 26 individuell gestaltete Objekte. Diese wurden Ende November von dem Dekorateurinnen Anita Hegglin und Heidi Kipfl beim Coiffeur Hair Solution in Cham bewertet. Dabei wurden drei Gewinner erkoren: Gewonnen haben Leonie Hagen (1. Platz), Sandro Baur (2. Platz) und Jeanine Graf (3. Platz). Und natürlich gehen auch die realen Schneekugeln, die gebastelt haben, nicht leer aus.

Bis Mitte Januar zu besichtigen
Wer Lust hat, die 26 kreativen Ergebnisse der Kinder zu sehen, kann dies noch bis zum 15. Januar 2011 tun. Ausgestellt sind sie beim Coiffeur Hair Solution an der Luzernerstrasse 28 in Cham, unweit des Bahnhof.

FÜR DIE SPIELGRUPPE
STEINHAUSEN: ANDREA KÖNIG

Zu mehr Bewegung motivieren

SPEED4 SCHULTOUR ZUG
Am Samstag fand in Cham der Finaltag statt. Doch schon zuvor wurden 85 000 Meter zurückgelegt.

Nachdem sich in den letzten zwei Wochen 950 Kinder der Zuger Stadtschulen an den Vorläufen in den jeweiligen Schulhäusern für den Finaltag qualifizierten, stand am Samstag der grosse Finaltag im sports Zugland in Cham an. Aufgeteilt nach Alter und Geschlecht verteilten die Primarschüler um die schnellste Zeit ihrer Kategorie.

«Das Schöne an Speed4 ist, dass jedes Kind durch die vier Zeiten eine positive Erfahrung mit Bewegung machen kann», sagt Dominik Hänni, Organisator der Speed4-Schultour, und fügt an: «auch unsportliche Personen sind motiviert am Laufen und stellen sich immer wieder von neuem hinten an, um ihre persönliche Bestzeit zu verbessern.»

Künftig auch in Bern und Zürich
Überrichtet und Bewegungsmotiviert sind sehr aktuelle gesellschaftliche Probleme und Speed4 trifft somit genau den Nerv der Zeit. Denn im Rahmen der Schultour zielt Speed4 darauf ab, Kinder zu mehr Bewegung zu motivieren und die Begeisterung für Laufen zu fördern.

Die Primarschüler haben sich an den Vorläufen mit grossem Engagement gemessen, gefordert und verglichen. Zusammen haben die 950 Kinder während der Vorläufe eine Strecke von 85 000 Metern zurückgelegt, was zwei Marathonstrecken entspricht.



Eines der Kinder am Finaltag von Speed4 in Aktion. PO

Während des Finaltags im sports Zugland haben die Kinder über 1000 Läufe auf dem Parcours absolviert. Dabei sah man viele lachende und begeisterte Gesichter und Eltern, welche die Kinder kaum noch aus der Halle brachten.

Um eine Spitzenzeit erreichen zu können, sind dem Namen Speed4 entsprechende neben der Schnelligkeit weitere Faktoren entscheidend. Mittels Lichtschranken werden die Reaktion, der Antritt, die Wendigkeit und der (Stalom-)Rücklauf auf die Tausendstelsekunde genau gemessen. In erster

Linie ist es ein Wettkampf gegen sich selbst, mit der Möglichkeit, sich immer wieder zu verbessern. Die Kinder dürfen so oft starten wie sie wollen und erhalten nach jedem Lauf einen Bonus, auf dem die Ergebnisse abgedruckt sind. Es gibt zusätzlich einen Referenzwert eines Ausnahmerekordes, der die Kinder zusätzlich zu Höchstleistungen anspornt. Und zwar hat kein geringerer als Lionel Messi bereits den Parcours mit dem Ball am Fuss absolviert, und dabei mit 5,125 Sekunden einen Weltrekord aufgestellt.

Nach Luzern und Schwyz ist Zug die

dritte Region, in der Speed4 dieses Herbst die Schulen besucht. Insgesamt absolvierten über 3500 Kinder den Parcours.

Die zwei ehemaligen Sportstudenten Dominik Hänni und Ralph Gärber lancieren das Projekt in der Schweiz, das in Deutschland bereits landesweit bekannt ist. Auf nächsten Sommer ist der Einstieg in Bern und Zürich geplant. Ausserdem sollen in Zukunft in den entsprechenden Regionen halbjährlich Schultouren stattfinden.

FÜR SPEED4
DOMINIK HÄNNI

ANZEIGE

Neue Zuger Zeitung vom 07.12.2010



TOLLE STIMMUNG



PURE FREUDE



FAM



SIEGER VON MORGEN



MIT FANS IM RÜCKEN



DICKE FREUNDE





KLIENTREFFEN



RIESENSTIMMUNG



LAUFEN UND SAMMELN



VOLLER STOLZ



STAR ZUM ANFASSEN



RASEND SCHNELL



DREI SIEGERLÄCHELN



KLEINER CHAMPION



VORN MIT DABEI



TOLLE STIMMUNG



EXPERTEN IM GESPRÄCH



WIRD ES REICHEN?



FREUNDLICHE STRECKENPOSTEN



VOLLES PODEST



SIEGER UNTER SICH

Wissenschaftliche Begleitung durch verschiedene Universitäten

Das Projekt der speed4-Schulmeisterschaft wurde von Beginn an wissenschaftlich begleitet. Im Zuge der Zusammenarbeit mit den Universitäten Leipzig, Heidelberg und Wuppertal steht dabei im Vordergrund, das Potenzial des Bewegungsprojektes umfangreich zu erfassen und einen stetigen Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis zu ermöglichen. Letzteres soll dazu dienen, den Wettbewerb perspektivisch zu optimieren.

Zum Forschungsstand: Gemeinsam mit der Universität Heidelberg und der Universität Wuppertal wird im Rahmen einer Studie ein speed4-Lauftest durchgeführt. Ziel ist es, sportliche Werte aus dem speed4-Parcours in Relation zu Alter und Geschlecht zu setzen. Leiter des Forschungsprojektes ist Prof. Dr. Theodor Stemper, der die Evaluation gemeinsam mit Studenten der Universität Wuppertal in über 30 Wuppertaler Grundschulen durchführt. Mit dieser Grundlagenforschung werden wichtige Daten erhoben, die zu einer Ausweitung der wissenschaftlichen Betrachtung der speed4-Systematik dienen sollen.

Von Seiten der Universität Heidelberg wird unter der Leitung von Prof. Dr. Klaus Roth eine Verbindung zum Langzeitforschungsvorhaben „Heidelberger Ballschule“ hergestellt, die eine professionelle, entwicklungsgerechte Anfängerausbildung in den Ball-Sportspielen zum Thema hat.

In Kooperation mit dem Institut für Gesundheitssport und Public Health der Universität Leipzig wird ein praxisnaher Aspekt untersucht. Unter Leitung von Prof. Dr. Petra Wagner und unter fachlicher Begleitung von speed4-Mitarbeiterin Julia Höpping wird an ausgewählten Schulen die inhaltliche Ausgestaltung einer vierten Sportstunde erprobt.

Die wissenschaftliche Begleitung der speed4-Schulmeisterschaft wird auch zukünftig fortgeführt. Die untersuchten Fragestellungen werden stetig weiterentwickelt, um im Ergebnis die Rahmenbedingungen dynamisch anpassen zu können. Für das übergeordnete Ziel, Kinder in Bewegung zu bringen, wird der universitäre Input strategisch genutzt werden.

***Bei Fragen steht Ihnen Julia Höpping
beratend zur Seite:***



Wir bewegen Kinder!

speed4 Zentrale
c/o Contacts & Sports
Pötschker Weg 2-4
04179 Leipzig
Deutschland

Julia Höpping
-Projektmanagerin speed4-

Tel.: +49(0) 341 / 350556 - 11
Fax: +49(0) 341 / 350556 - 10
Mobil: +49(0) 171 / 3031333
hoepping@contacts-sports.de

www.speed4-schulmeisterschaft.de

Unterstützung für einkommens- oder sozialschwache Familien

Kinder sind unsere Zukunft, denn sie bestimmen den Weg, den unsere Gesellschaft beschreiten wird. Wohin dieser Weg jedoch führt, hängt sehr entscheidend von den Chancen für erfolgreiches Lernen und gesundes Aufwachsen eines jeden Einzelnen ab. Leider sind diese Chancen Kindern und jungen Menschen sehr unterschiedlich geboten. Dies zu verändern ist unserer Ansicht nach nicht alleiniges Anliegen der Politik oder der Lehrer – vielmehr ist die gesamte Gesellschaft gefragt.

In ganz Deutschland werden vorbildliche regionale Projekte zur Unterstützung von Kindern aus sozial benachteiligten Familien erfolgreich umgesetzt. Bundesweit existieren engagierte gemeinnützige Vereine, die sowohl gezielt vor Ort als auch überregional agieren und bedeutsame Beiträge zur psychosozialen Gesundheit von Kindern, für die eine gute Bildung sowie eine soziale und gesunde Entwicklung nicht selbstverständlich sind, leisten.

Die bundesweit durchgeführten speed4-Schulmeisterschaften haben ein überwältigendes Feedback hervorgebracht. Dieses enorme Potenzial von speed4 möchten wir nutzen, um Projekte, Institutionen bzw. Vereine, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Kindern auf vielfältigste Art und Weise zu helfen, entsprechend zu fördern.

In den vergangenen Monaten wurde beispielsweise in Zusammenarbeit mit der Stadt Chemnitz der örtliche Familienfonds unterstützt, der Kindern aus sozial schwachen Familien Freizeitaktivitäten ermöglicht. In Meißen konnte sich der offene Kinder- und Jugendtreff Pesta über neues Sportequipment freuen. Und in Potsdam wurde im Rahmen der speed4-Schulmeisterschaft die aktivste Schule mit einem Floorball-Set ausgestattet. Im Rahmen der speed4-Schulmeisterschaft unterstützt der ins Leben gerufene Verein be kid be fit e. V. also bestehende regionale Kinderhilfsprojekte und Initiativen durch Sach- bzw. Geldspenden.

Auf diese Weise soll nicht nur konkrete finanzielle bzw. sachliche Unterstützung geboten, sondern auch eine Sensibilisierung der Öffentlichkeit für lobenswerte Projekte vor Ort bewirkt werden.



**Für dieses Vorhaben gilt unser Motto:
„Wir bewegen Kinder“ – gemeinsam!**



STAR ZUM ANFASSEN



speed4-Schulmeisterschaft

c/o Contacts & Sports

Pöttschkerweg 2-4

04179 Leipzig

Tel.: 0341- 350 556-0

info@contacts-sports.de